

Doppelte Enttäuschung trotz großer Fan-Schar

Schon war sie wieder weg, die Tabellenführung. Nur eine knappe Woche standen die Hockeymänner der SV Böblingen in der 2. Regionalliga ganz oben. Mit dem 3:6 beim alten und neuen Spitzenreiter Rot-Weiß München ist die SVB wieder in die Verfolgerrolle zurückgedrängt worden.

Nach dem Schlusspfiff war Christian Kranz doppelt enttäuscht. Zum einen stand auf der Anzeigetafel das nackte Ergebnis, das traurig machte. Und dazu kam eine Leistung, die letztlich weit weg war von dem, was die Böblinger eigentlich können und in dieser Saison schon einige Male gezeigt haben. „Wir haben uns viel vorgenommen, aber heute nur wenig umsetzen können“, meinte der SVB-Spielertrainer.

Im Grunde genommen war es ein fast identische Kopie des Hinspiels (5:4 für Rot-Weiß) vom November in Böblingen, als München nach einer schnellen Führung sich weit zurückziehen und geduldig auf Konterchancen warten konnte. Der bayerische Ex-Bundesligist machte auch in der heimischen Halle keine Anstalten, sein taktisches Grundschema zu ändern. „Wir haben uns wie im ersten Saisonduell am ganz tief hinten drin stehenden, sehr cleveren Gegner die Zähne ausgebissen und dabei vor allem zu ungestüm agiert“, meinte Kranz.

München hatte den besseren Start erwischt und lag nach einer Viertelstunde mit 2:0 vorne. Dann war auch die SVB in ihren Rhythmus gekommen und schaffte durch zwei Standardsituationen (Christopher Groß per Strafecke und Felix Fleig per Siebenmeter) den Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit traf auch Rot-Weiß per Ecke zum 3:2-Pausenstand.

Einen höheren Rückstand verhinderte nach dem Seitenwechsel SVB-Torhüter Bastian Groß mit einem gehaltenen Siebenmeter. Auch aus dem offenen Spiel heraus wollten lange Zeit keine weiteren Tore fallen. Dabei spielte zunächst München und im Anschluss Böblingen nach Zeitstrafen für jede Mannschaft in Überzahl – erfolglos.

In der 53. Minute bejubelte für der ein Auswärtsspiel erstaunlich große SVB-Anhang (in einem extra gecharterten Bus waren 25 Fans mit nach München gereist) den 3:3-Ausgleich durch Christopher Groß. Die Freude währte jedoch nur ganz kurz, da München im direkten Gegenzug nach einer umstrittenen Strafecke sich die Führung wieder zurückholen konnte. „In dieser entscheidenden Phase haben wir selber zwei Ecken ausgelassen und gleich danach das 3:5 kassiert“, sprach Christian Kranz vom „Knackpunkt“. Auch die letzte Verzweiflungsmaßnahme, für Bastian Groß einen zusätzlichen Feldspieler auf den Platz zu bringen, brachte nicht mehr die Wende. Im Gegenteil: Rot-Weiß traf in letzter Minute noch zum 6:3-Endstand ins leere Tor.

„Da gibt es jetzt eine Tendenz für München, mehr nicht“, ist für den SVB-Spielertrainer das Aufstiegsrennen drei Spieltage vor Schluss noch nicht entschieden. Da Böblingen trotz der Niederlage immer noch ein um acht Treffer besseres Torverhältnis gegenüber Rot-Weiß verfügt, würde schon ein einziger Münchner Ausrutscher der SVB wieder die Chance geben, den ersten Platz zu übernehmen. *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Deim, Klein, Schamal, Benz, Fleig, C. Kranz, Panagis, Held, Gomez, C. Groß, Tietze.